FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rathaus Spanischer Bau, 50667 Köln

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Tel: +49 (221) 221-25919
Fax: +49 (221) 221-24555
gruene-fraktion@stadt-koeln.de

An den
Vorsitzenden des
Finanzausschusses
Herrn Martin Börschel

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 08.07.2011

AN/1430/2011

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Finanzausschuss	11.07.2011

"Win-Win für Köln" Zwischenbericht und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen

Sehr geehrter Herr Börschel,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die o. a. Ratsvorlage soll am 7.7.11 im Wirtschaftsausschuss und am 11.7.11 im Finanzausschuss beraten und beschlossen werden. Das Programm hat zum Ziel junge Menschen und Langzeiterwerbslose zu qualifizieren und ihre Chancen auf Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern. Zugleich erfüllt es das Ziel sanierungsbedürftige teils unter Denkmalschutz stehende städtische Objekte instand zu setzen, was nach wie vor begrüßt wird.

In Bezug auf die weitere Umsetzung bestehen seitens unserer Fraktion folgende Fragen, um deren Beantwortung wir Sie bitten möchten.

a) Welche Maßnahmen wird die Verwaltung einleiten, um zukünftig validere Kostenschätzungen zu erhalten?

b) Warum erfolgte keine kontinuierliche Berichterstattung je Quartal bzw. jährliche Rechenschaftsberichte an die zuständigen Ausschüsse, wie sie der Ratsbeschluss vom 28.9.2008 festlegt?

c) Welcher Personalbestand ist seitens der Verwaltung ab 1.7.2012 geplant und welche Personalkosten werden im Hpl 2012 veranschlagt?

Bekanntlich unterliegt die Arbeitsagentur in 2011 umfangreichen Kürzungsvorgaben durch die Bundesregierung. Dadurch wurde der Integrationstitel für Köln 30% reduziert. Für 2012 sind noch drastischere Kürzungen zu erwarten. Diese Entwicklung trifft auch das Programm „Win-Win für Köln“ und die Umsetzung der in dieser Vorlage genannten Projekte.

d) Welche Förderung nach SGB II an die beteiligten Träger bzw. die Beschäftigten ist mit dem Win-Win-Programm verbunden?

e) Wie wirkt sich die Kürzung des Integrationstitels ab 2011 auf das Programm aus?

f) Welche Anforderungen an Zusätzlichkeit der Aufgaben bestehen für dieses Förderprogramm?

g) Wie kann gewährleistet werden, dass die Aufträge im Rahmen des Programms an die beteiligten und nachweislich qualifizierten Träger ohne Ausschreibungen erteilt werden können?

h) Welche Auswirkungen auf das Programm sind durch die von der Bundesregierung geplante Instrumentenreform des SGB II / III zu erwarten?

Wir möchten die Verwaltung bitten, die schriftliche Beantwortung und den damit in Zusammenhang bestehenden Zwischenbericht zum „Win-Win für Köln“ auch dem Ausschuss Soziales und Senioren zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Frank